

Pressemitteilung

Theodor-Heuss-Schülerpreis für Schülerin aus Walldorf

Jasmin Baranczyk von der Theodor-Heuss-Realschule wird für ihre herausragenden Leistungen im Fach Geschichte ausgezeichnet

Stuttgart, den 20.07.2022 – Für ihre herausragenden Leistungen im Fach Geschichte ist die Absolventin Jasmin Baranczyk von der Theodor-Heuss-Realschule in Walldorf mit dem Theodor-Heuss-Schülerpreis ausgezeichnet worden. Der Schülerpreis wurde zum 13. Mal von der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus in Stuttgart verliehen. In diesem Jahr wurden 24 Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am Montag, 18.7.2022, im Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof in Stuttgart statt.

Jasmin Baranczyk, was begeistert Sie an Geschichte:

„Ich finde ein guter Grund sich mit Geschichte zu beschäftigen ist, dass man aus dem Geschehen der Vergangenheit lernt, und diese Erfahrungen für die Gestaltung der Zukunft nutzt.“

In seinem Festvortrag über das Digitalprojekt „100 Köpfe der Demokratie“ sagte der wissenschaftliche Mitarbeiter der Stiftung, Jan Ruhkopf: „Die Beschäftigung mit Geschichte lehrt, nicht alles Gegebene einfach für selbstverständlich zu halten und eben das scheinbar Selbstverständliche infrage stellen zu dürfen und zu können. Die offene Geschichte – und das ist vielleicht jetzt gerade für Ihre ganz persönliche Gegenwart sehr relevant – zeigt uns das Denken in Möglichkeiten und alternativen Wegen. Diese Geschichte verlief und verläuft weder harmonisch noch in eine vorbestimmte Richtung. Erst das macht es spannend, wie ich finde, sich mit Geschichte zu beschäftigen – weil man immer wieder mit Überraschungen leben muss, liebgewonnene Gewissheiten brüchig werden.“

„Das nun zu Ende gehende Schuljahr ist das wichtigste in Ihrer Schulkarriere gewesen“, sagte Isabel Fezer, Vorsitzende des Vorstands der Stiftung Bundespräsident Theodor-Heuss-Haus und Stuttgarter Bürgermeisterin für Jugend und Bildung. „Sie haben im Fach Geschichte Herausragendes geleistet und Ihr Interesse und Ihre Begabung in Geschichte eindrucksvoll unter Beweis gestellt.“ Und weiter: „Ich würde mir wünschen, dass unser Schülerpreis für Sie ein Ansporn ist, sich weiterhin mit historisch-politischen Themen zu beschäftigen. Das wäre ganz im Sinne von Theodor Heuss, der mit als Bundespräsident immer wieder auf die Notwendigkeit hingewiesen hat, sich mit der eigenen Geschichte auseinanderzusetzen.“

Seit 2009 können weiterführende Schulen in Baden-Württemberg, die nach Theodor-Heuss oder seiner Ehefrau Elly Heuss-Knapp benannt wurden, Preisträger nominieren. Die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus will mit dem Schülerpreis herausragende Leistungen im Fach Geschichte würdigen und junge Menschen für das Schulfach Geschichte begeistern.

Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Die Stiftung Bundespräsident Theodor-Heuss-Haus ist eine überparteiliche Stiftung des öffentlichen Rechts. In einer Dauerausstellung erinnert sie im ehemaligen Stuttgarter Wohnhaus von Theodor Heuss an den ersten Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus widmet sich die Stiftung der zeitgeschichtlichen Forschung und der politischen Bildung. Die Stiftung wird seit 1994 vom Bund mit Mitteln aus dem Haushalt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien finanziert.

www.stiftung-heuss-haus.de

Pressekontakt Michael Schoberth Stiftungskommunikation presse@stiftung-heuss-haus.de 0711/955 985 14 Breitscheidstraße 48 70176 Stuttgart / V.i.S.d.P. Dr. Thomas Hertfelder (Geschäftsführung)

Theodor-Heuss-Haus Ausstellung Feuerbacher Weg 46 70172 Stuttgart www.theodor-heuss-haus.de
Das Haus wird im Frühjahr 2023 wiedereröffnet